



Farbe bekennen: Sauer macht pink

Allein in Deutschland landen jährlich rund 20 Millionen Tonnen Lebensmittel im Müll, nur weil das Haltbarkeitsdatum überschritten ist. Gegen solche Verschwendung hat die Designstudentin Yujung Lee aus Rotkohl-Extrakt einen Farbindikator entwickelt, der

(ddp direct) Die Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt (IMG) gibt Ihnen heute einen Einblick in die Vielfältigkeit des Landes und stellt Ihnen eine Preisbewerber auf den IQ-Innovationspreis für Mitteldeutschland vor. Viele weitere interessante Erfolgsgeschichten aus Sachsen-Anhalt präsentieren wir Ihnen unter folgendem Link: <http://www.investieren-in-sachsen-anhalt.de/Erfolgsgeschichten.14.0.html>. Genießen Sie die Geschichte eines ganz besonderen Designstudentin.

Jeder hat schon mal an der Milchtüte geschnuppert oder sich gefragt, ob die Shrimps im geöffneten Glas noch haltbar sind. Nach überschrittenem Haltbarkeitsdatum müssen Lebensmittel nicht gleich verdorben sein. Trotzdem wandern sie tonnenweise in die Mülltonne. Laut einer aktuellen Studie der UN-Organisation FAO ist übertriebene Vorsicht eine Hauptursache der ausufernden Lebensmittelvernichtung in der westlichen Welt. Diese Verschwendung war der Koreanerin Yujung Lee, die an der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein im 6. Semester Industriedesign studiert, bereits aufgefallen, bevor in allen Medien darüber berichtet wurde. Als das Thema der Semesterarbeit Oberflächen lautete, kam ihr eine Idee: Könnte die Oberfläche einer Verpackung anzeigen, ob das darin enthaltene Lebensmittel noch in Ordnung oder schon ungenießbar ist? Wenn ein Lebensmittel verdorbt, findet eine chemische Reaktion statt. Das zeige ich mit einem Indikator auf der Verpackung an, erklärt die 27-Jährige, deren Studienfach viel mehr mit Kunst als mit Chemie zu tun hat. Zunächst recherchierte sie im Internet, dann wurde die Küche ihrer Hallenser WG-Wohnung zum Versuchslabor. Meine Mitbewohnerinnen haben gefragt: Was machst du denn da schon wieder?, schmunzelt die junge Frau. Gefühlte tausend Versuche habe sie innerhalb weniger Wochen ausgeführt, damit die Semesterarbeit pünktlich fertig wurde. Sie experimentierte unter anderem mit roten Trauben und schwarzen Bohnen. Der intensive Pflanzenfarbstoff wirkt als Säure-Basen-Indikator und reagiert mit einem Farbumschlag, wenn ein Lebensmittel verdorbt. Denn dabei verändert sich der pH-Wert. Am deutlichsten war die Farbänderung bei Rotkohl.

Anhand einer Milchtüte erläutert Yujung Lee, wie der Frische-Check funktioniert. In der durchsichtigen Verschlusskappe steckt ein kreisrundes saugfähiges Papier, getränkt mit dem selbstgekokchten Rotkohl-Extrakt. Beim leichten Schütteln des Behälters verfärbt sich das Papier. Wird es rosa, ist die Milch sauer. Grün signalisiert dagegen eine basisch verlaufende Fäulnisreaktion, bei der Ammoniak freigesetzt wird. Hellblaue Verfärbung entwarnt: Die Milch ist noch frisch. Dieser Test funktioniert bei flüssigen sowie bei eingeweckten Lebensmitteln wie Pilzen oder Bohnen. Farbsymbole auf Glasdeckel oder Verpackung erklären, was für frisch oder ungenießbar steht.

Die Semesterarbeit von Yujung Lee gehörte zu den besten ihres Seminars. Damit hat sie das Thema aber nicht abgehakt und sucht wissenschaftliche Partner, um das Modell bis zur Vermarktungsreife zu entwickeln. Dann könnte sie sich vorstellen, mit Best before sign Unternehmerin zu werden in Deutschland, wo zu viele wertvolle Lebensmittel im Müll landen. Sie hofft auf positive Reaktionen aus der Industrie: Ich denke, dass dieses Design nicht viel kosten muss, denn es basiert auf pflanzlichen Extrakten und braucht wenig Material. Während andere sogenannte aktive Verpackungen Lebensmittel länger frisch halten oder wenigstens wie frisch aussehen lassen, will Yujung Lee dem Verbraucher ein untrüglich sichtbares Haltbarkeitsmerkmal an die Hand geben. Mit ihrer Erfindung hat sie sich für den diesjährigen IQ-Innovationspreis im Bereich Ernährungswirtschaft beworben. Er wird jährlich von der Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland für vermarktungsfähige neue Produkte, Verfahren und Dienstleistungen in Schlüsselbranchen ausgelobt.

Eigentlich wollte die Koreanerin aus Seoul in Deutschland nur studieren. Aber mehr noch als ein Studium in Europa zähle heutzutage in ihrer Heimat Berufserfahrung im Ausland, sagt sie. Zumal, wenn Frau Lee sogar ein eigenes Unternehmen in Deutschland vorweisen könnte.

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:
<http://shortpr.com/gh9o6>

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:
<http://www.themenportal.de/wirtschaft/farbe-bekennen-sauer-macht-pink-65099>

Pressekontakt

IMG Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Frau Frauke Flenker-Manthey
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

flenker-manthey@img-sachsen-anhalt.de

Firmenkontakt

IMG Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Frau Frauke Flenker-Manthey
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

investieren-in-sachsen-anhalt.de
flenker-manthey@img-sachsen-anhalt.de

Die Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IMG) ist die Ansiedlungs- und Marketingagentur des deutschen Bundeslandes Sachsen-Anhalt.

Die Mitarbeiter der IMG bieten alle Leistungen rund um die Ansiedlung im Land von der Akquisition bis zum Produktionsstart. Außerdem vermarktet die IMG den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort nach außen und entwickelt touristische Konzepte.

Das Land Sachsen-Anhalt ist einziger Gesellschafter der IMG.

Wir recherchieren in unserer Standort- und Immobiliendatei nach dem passenden Objekt für Sie. Greenfield- oder Brownfield-Fläche, Büroimmobilie oder Produktionshalle wir führen mehr als 250 Industrie- und Gewerbegebiete in unserer Datenbank. Innerhalb von 24 Stunden erhalten Sie von uns eine erste Standortinformation.

Für Unternehmen, die in Sachsen-Anhalt investieren wollen, gibt es eine Vielzahl finanzieller Fördermöglichkeiten. Wir beraten Sie bei Fragen staatlicher Unterstützungsprogramme für investive Vorhaben und vermitteln Kontakte zu Partnern.

Wir klären für Sie die nötigen Verfahrensschritte der Verwaltung, um Ihre Investition zu forcieren. Wir sondieren Ihre Ansprechpartner in den Ämtern, koordinieren sie und führen Sie durch die Verhandlungen auf Landesebene, im Landkreis, in den Kommunen und anderen Behörden und Institutionen.

Wir sind vom Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt beauftragt, Sie als One-Stop-Agency bei der Realisierung Ihres Projektes zu begleiten.

Alle Anfragen werden vertraulich behandelt und unser Service ist kostenfrei.